

Gemeindeblatt Stephansposching



Informationen
aus dem Rathaus Stephansposching

Ausgabe 68 – Mai 2016



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
derzeit starten etliche Baumaßnahmen im Gemeindebereich, die unsere Infrastruktur für die Zukunft deutlich verbessern.

Sehnlichst erwartet werden sicher die Erdarbeiten sowie die technischen Arbeiten für den Breitbandausbau. Die Telekom erschließt dazu das Gemeindegebiet und wird voraussichtlich bis August dieses Jahres fertig sein. Für Michaelsbuch-Hettenkofen erfolgt durch die Amplus AG der Anschluss im sogenannten eigenwirtschaftlichen Ausbau. Inzwischen hat das Unternehmen bis Ende Juni die Erledigung und damit das schnelle Internet in Aussicht gestellt.

Die Ortsdurchfahrt der Kreisstraße DEG 13 wird derzeit in Rottenmann neu ausgebaut incl. der Erneuerung der Oberflächenentwässerung. Dazu gehört auch die Entwässerungseinrichtung am Ortsrand unmittelbar an der B 8. Fertigstellungstermin ist für Oktober vorgesehen. In den großen Ferien erfolgt die Oberflächenanierung der Kreisstraße DEG 4 ab Ortsmitte Stephansposching bis Steinfürth. Der Einbau der Entwässerungsrinnen läuft ja schon seit einigen Wochen.

In diesen Tagen startet auch die Generalsanierung der Sanitäreinrichtungen in unserer Mehrzweckhalle, die nach rund 30 Jahren täglichem Betrieb verbraucht sind. Um den Sport- und Schulbetrieb nicht allzu sehr zu beeinträchtigen, sind die Arbeiten in zwei Abschnitte eingeteilt. Jetzt im Sommer wird das Erdgeschoss saniert, im Winter folgt dann das Untergeschoss.

Bauarbeiten sind immer mit Einschränkungen und Belästigungen für Anlieger und Nutzer verbunden. Wir bitten alle Betroffenen jedoch um Geduld und Nachsicht angesichts einer künftigen deutlichen Verbesserung.

In den kommenden Monaten stehen weitere Planungen und Baumentscheidungen an. Zum einen hat der Gemeinderat darüber zu befinden, wie das in die Jahre gekommene Feuerwehrhaus in Loh-Wischsburg wirtschaftlich sinnvoll zukunftsfit gemacht werden kann. Zum anderen ist zu klären, wie es baulich im gemeindlichen Kindergarten Michaelsbuch weitergeht.

Zudem muss umgehend die Übernahme des kirchlichen Kindergarten St. Stephan möglichst zum Jahreswechsel 2016/17 organisiert werden, da die Pfarrkirchenstiftung künftig den Kindergartenbetrieb nicht mehr schultern kann.

Diese Kindergartenentscheidungen fallen in eine Zeit mit besonders hoher Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen. Darum hat die Gemeinde Stephansposching für den gemeindlichen Kindergarten Michaelsbuch eine Sondergenehmigung bei der zuständigen Kindertageseinrichtung erhalten, im neuen Kindergartenjahr eine große Gruppe von Kindern betreuen zu dürfen. Hierfür erfolgt auch eine personelle Verstärkung durch einen Vorpraktikanten. Auch im kirchlichen Kindergarten Stephansposching sind derzeit die Plätze sehr begehrt und selbst die Kinderkrippe ist voll belegt.

Wir sehen das als positives Zeichen einer dynamischen Entwicklung und versuchen uns mit möglichst flexiblen Lösungen auf diese neuen Situationen gut einzustellen.

Mit dem Eingang des offiziellen Förderbescheides – den wir mit Spannung erwarten – beginnt in der zweiten Jahreshälfte die konkrete Planungsphase für die Dorferneuerung.

Wir haben also auch weiterhin viel zu tun im Dienst für Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürgern. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Anregungen, Wohlwollen, aber auch mit berechtigter Kritik.

Herzlich DANKE sagen wir allen, die sich gerade in der sommerlichen Festsaison in vielen Vereinen und Organisationen einbringen und damit für Begegnung und Aktivitäten in allen Ortschaften unserer Gemeinde sorgen.

Ihnen wünschen wir eine schöne Sommerzeit mit erholsamen Urlaubs- und Ferientagen.

Mit besten Grüßen

Jutta Staudinger
Erste Bürgermeisterin

Anton Hafner
2. Bürgermeister

Das hat uns gefreut ...

- ☺ Leben retten in besonderer Weise, das ist auch, sein eigenes Blut für schwer verletzte und schwerkranke Mitmenschen zu spenden. 50 mal haben das unsere Gemeindeglieder Herr Thomas Hiendl aus Bergham sowie Herr Johann Zink aus Michaelsbuch bereits gemacht. Sie wurden dafür vom Bayer. Roten Kreuz besonders geehrt. Herzlichen Glückwunsch.



(Foto v.l.: stv. Landrat Roman Fischer, Thomas Hiendl, Johann Zink, 1. BMin Jutta Staudinger, Staatssekretär Bernd Sibler, MdL)

- ☺ Der Bayerische Landessportverband -Bayer. Sportjugend- hat an zwei junge Spitzensportler (Leichtathletik) aus dem Gemeindebereich Stephansposching für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen die Auszeichnung „Sporttalent 2015“ verliehen:
(Foto v.l.: Tanja Huber, Uttenhofen, 1. BMin Jutta Staudinger, Philipp Rostan, Hettenkofen)



(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Ehre, wem Ehre gebührt ...

Nach den „Richtlinien über Auszeichnungen der Gemeinde Stephansposching“ wird an Persönlichkeiten, die im öffentlichen Leben der Gemeinde mindestens 18 Jahre lang eine Funktionstätigkeit ausgeübt haben und/oder herausragende persönliche Leistungen im privaten Bereich erbracht haben, und mindestens 70 Jahre alt sind, die Ehrennadel der Gemeinde Stephansposching verliehen. Der Gemeinderat Stephansposching hat auf dieser Grundlage und in Würdigung der besonderen Verdienste an folgende Persönlichkeiten die Ehrennadel in Gold der Gemeinde Stephansposching verliehen:

- ◆ **Siegfried Ramsauer, Stephansposching**
1996 - 2002 Mitglied im Gemeinderat Stephansposching;
2002 - 2014 ehrenamtlicher Erster Bürgermeister;
seit 1986 Kirchenpfleger in Stephansposching
- ◆ **Erich Lorenczuk, Stephansposching**
1990 - 2014 Mitglied im Gemeinderat Stephansposching



Foto v.l.: Erich Lorenczuk, Siegfried Ramsauer, Pater Michael, Maria Kilger, Josef Kiermeier, 1. BMin Jutta Staudinger)

- ◆ **Maria Kilger, Bergham**, seit 1995 Mesnerin der Filialkirche St. Laurentius in Bergham
- ◆ **Josef Kiermeier, Freundorf**, seit 1994 Kirchenpfleger in Michaelsbuch

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Wiederbelebt – unser Bilderrätsel ...

Wer kennt dieses Anwesen? (Aufnahme um 1914)



Die Auflösung ist am Ende dieser Gemeindeblattausgabe zu finden.

Unterstützen Sie den Ortsheimatpfleger mit **Dokumenten, Zeugnissen, Heimatbüchern, Festschriften aus allen Ortschaften, Ansichtskarten, Sterbebilder, Fotos von ganz alt bis 1990**. Bitte werfen Sie Nichts weg, alles könnte für das Archiv interessant sein. Sind Sie sich nicht sicher, packen Sie alles in eine Schachtel und bringen Sie es **Thomas Haug** im Urdorf, Benediktinerring 11 in Stephansposching vorbei. Fotos können vom Archivar eingescannt werden. Bei Fragen bitte per email oder Telefon unter ☎ **09935/903885** oder ithaug@web.de **melden**. Aber bitte haben Sie auch Geduld, denn Herr Haug bearbeitet diese Aufgabe ehrenamtlich in seiner „Freizeit“.

(Verfasser: Thomas Haug, Ortsheimatpfleger)

Es grünt so grün...



an der Gehsteigkante! Die Natur ist erwacht, alles grünt und sprießt und auch das Gras wird wieder an der Nahtstelle zwischen Bürgersteig und Straße wachsen. An dieser Stelle denkbar ungünstig, denn genau da sollte das Oberflächenwasser zum nächsten Kanaleinlaufschacht abfließen.

Wächst das Gras aber dort dicht und hoch, tut sich das Wasser schwer mit dem Abfließen und bleibt auf der Straße in Pfützen stehen. Und – schön ist es auch nicht. Also, das Gras muss weg! Und, wer macht es weg? Oder, wer müsste es wegmachen?

Diese Frage, liebe Gemeindebürger, haben wir bereits in den letzten Ausgaben des Gemeindeblattes öfter beantwortet: Die Gemeinde könnte per Verordnung den Anliegern der Bürgersteige die Aufgabe der Grasbeseitigung übertragen – genauso wie im Winter das Räumen und Streuen.

Im Sinne einer zurückhaltenden Reglementierung ist aber (noch) nicht beabsichtigt, diese Aufgabe auf dem Wege einer Verordnung auf die Anlieger zu übertragen. Vielmehr appellieren wir an die Anwohner und Gegenüberlieger, das Gras an der Gehsteigkante mit eigenem Engagement in geeigneter Weise zu beseitigen und den Gehweg sauber zu halten.

Wir hoffen, dass dieser Appell im Sinne eines ungehinderten Oberflächenwasserabflusses und auch im Sinne eines schöneren Ortsbildes nicht ungehört bleibt.

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Unsere Badewiese an der Donaufähre Stephansposching ...

hat in den letzten Jahren, immer wieder zur Sommerzeit, Anlass zur Kritik gegeben. Wir möchten an dieser Stelle keine Mängel auflisten, vielmehr ist uns daran gelegen, für die künftige Benützung der Badewiese Regelungen zu treffen und der Allgemeinheit bekannt zu geben:



REGELN zur Benutzung der gemeindlichen Badewiese an der Donaufähre

1. Die Regeln werden als Ordnungsvorschrift zum Schutze der Allgemeinheit getroffen.
2. Die Ordnungsvorschrift legt die Verhaltenspflichten zur „besonderen“ Nutzung der Badewiese fest. Die Nutzung als Liegewiese zum allgemeinen Badebetrieb ist davon nicht betroffen.
3. Der Benutzer ist verpflichtet, die „besondere Nutzung“ rechtzeitig (mind. 3 Werkzeuge vor der Benutzung) bei der Gemeinde Stephansposching, Ordnungsamt, EG/Zi. 04 anzumelden und einen Erlaubnisschein einzuholen. Die Erteilung des Erlaubnisscheins entbindet nicht von der Einholung anderer öffentlich-rechtlicher Erlaubnisse. Die Übertragung der Erlaubnis an einen Dritten ist nicht gestattet.
4. Es sind die Vorschriften des Lärm-, Natur-, Umwelt- und Abfallrechtes einzuhalten. Die Benutzer sind verpflichtet, Ordnung und Sauberkeit auf der Badewiese zu halten.
5. Es ist nur die bereits vorhandene Feuerstelle zu nutzen. Das Anlegen weiterer Feuerstellen ist untersagt. Es darf nur trockenes und unbehandeltes Holz mitgebracht/verwendet werden.
6. Das Befahren der Badewiese mit Fahrzeugen aller Art ist untersagt.
7. Das Einhalten der Nachtruhe (22 Uhr bis 6 Uhr) ist zwingend erforderlich.
8. Ein Campieren ist nur mit einem Erlaubnisschein der Gemeinde Stephansposching zulässig.
9. Bei Missachtung dieser Ordnungsvorschrift kann die Gemeinde Stephansposching zuwiderhandelnden Benutzern die Nutzungserlaubnis jederzeit und unverzüglich entziehen und des Platzes verweisen.
10. Nach der Benutzung muss der Benutzer die Badewiese ordnungsgemäß verlassen und zur Beweissicherung der Gemeinde Stephansposching, Ordnungsamt, Bilder überlassen.
11. Sollte die Badewiese nicht ordnungsgemäß verlassen werden, wird die Säuberung auf Kosten des Nutzers nachgeholt.

Aus Musik am Rathaus ...



wird in diesem Jahr **Musik am Schulhaus**. Diese mittlerweile zur Tradition gewordene musikalische Unterhaltung bietet die Gemeinde Stephansposching zusammen mit dem Männerchor, dem Frauenchor und der Nachtmusik Stephansposching auch heuer wieder an. Am **Freitag, 15. Juli 2016, 19.00 Uhr**, ist es wieder soweit. Jede dieser drei Gruppen wird ihr eigenes Programm vorstellen. Vergessen Sie bei schönem Wetter heuer vor der Kulisse der neu sanierten Grundschule in Stephansposching für eine Weile bei Musik und Gesang den Alltag. Die Gemeinde Stephansposching und die Mitwirkenden freuen sich auf Sie. Der Eintritt ist frei;

die erhofften Spenden werden an die Kinderkrebshilfe und an den Tierschutzverein für den Neubau eines Tierheimes weitergegeben.

Bei schlechtem Wetter findet das Benefizkonzert in der Mehrzweckhalle Stephansposching statt.

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Informieren Sie sich zum Ausbau der Donau und zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Donau zwischen Straubing und Vilshofen unter

www.lebensader-donau.de

Der Behinderten und Seniorenbeauftragte mit Arbeitskreis informiert:

Herzliche Einladung zum Behinderten- und Seniorennachmittag am Samstag, 02.07.2016 um 14.00 Uhr ins



Festzelt der Spielvereinigung Stephansposching am Schulsportplatz.

Verbringen sie mit uns einen gemütlichen Nachmittag bei Cafe und Kuchen in geselliger Runde. Auf ihr Kommen freut sich der Arbeitskreis und Behinderten- und Seniorenbeauftragter Elmar Eggert.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt soll sich bitte unter Tel. 09935-355 (Fam. Eggert) melden.

(Verfasser: Elmar Eggert, Behinderten-/Seniorenbeauftragter des Gemeinderates)

Das Grün am Gartenzaun ...

Nun sprießen die Bäume und Sträucher wieder. Überhängende Äste machen Gehwege sowie manche Straßenstellen (insbesondere Kreuzungen, Einmündungen) schwer passierbar bzw. lassen zugewachsene Verkehrszeichen kaum mehr erkennen. In diesem Zusammenhang appellieren wir an alle Anlieger:



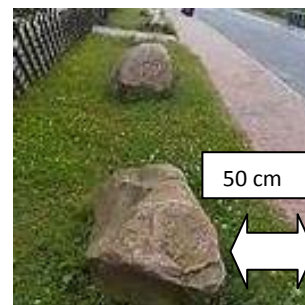
Das Grün am Gartenzaun macht Ihnen bestimmt noch viel Freude, auch wenn es manchmal zurück geschnitten werden muss.

Die Fußgänger, Radfahrer, Mütter mit Kinderwagen und sonstige Verkehrsteilnehmer sind Ihnen für Ihre Rücksichtnahme bestimmt sehr dankbar.

Leider ist aber die Zahl derer, die unsere Bitte nicht so ernst nehmen, nicht weniger geworden. Zum Schutze der Fußgänger, Radfahrer, Mütter mit Kinderwagen und der sonstigen Verkehrsteilnehmer müssen wir künftig zur sogenannten Ersatzvornahme greifen. Nach erfolgloser Aufforderung zum Rückschnitt werden wir einen Dritten (z.B. Firma) mit den Arbeiten beauftragen und dem anliegenden Grundstückseigentümer in Rechnung stellen.

Noch ein Wort ...

zu Granitsteinen und anderen „Schutzeinrichtungen“ am Straßenrand: Wer das Grün außerhalb seines Gartenzaunes entlang einer Gemeindestraße mäht, hegt und pflegt, verdient die volle Anerkennung der Allgemeinheit. Damit Autos und insbesondere Schwerlastfahrzeuge die gepflegte Fläche nicht ständig befahren, Fahrspuren hinterlassen und damit die Mäharbeiten stark erschweren, werden am Fahrbahnrand Hinkelsteine, Metallpfosten und andere Gegenstände angebracht. Das kann haftungsrechtlich ein größeres Problem werden. Deshalb folgender Hinweis und folgende Bitte: Zum sog. „Lichtraumprofil“ einer Straße gehört auch ein ~ 50 cm breites Bankett, beidseitig der Fahrbahn. Beim Aufstellen der Schutzeinrichtung für die Pflegefläche deshalb bitte 50 cm Abstand zum Fahrbahnrand einhalten.



Und hier zur Erinnerung die gesetzlich geregelten Grenzabstände von Gartenzaun zu Gartenzaun:

<u>Gewächs</u>	<u>Grenzabstand (ab Stamm):</u>
Baum, Strauch, Hecke:	mindestens:
> bis max. 2 m Höhe	0,50 m
> über 2 m Höhe	2,00 m

Wird der Grenzabstand von 0,50 m unterschritten, kann der Nachbar die Beseitigung des Gewächses verlangen. Wird der Grenzabstand von 2,00 m unterschritten, kann der Nachbar den Rückschnitt des Gewächses auf 2 m Höhe verlangen.

Zu beachten ist dabei die Verjährungsfrist von 5 Jahren. D.h., hat das Gewächs eine Höhe von 2 m erreicht und hält keinen Grenzabstand von 2 m ein, so hat der Nachbar **ab diesem Zeitpunkt** 5 Jahre lang Zeit, den Rückschnitt des Gewächses zu verlangen (der Zeitpunkt des Einpflanzens ist nicht maßgeblich).

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblattes gibt es voraussichtlich zum Neujahr 2017

Ohne Strom nix los ...

Das ist auch in den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Stephansposching so. Ob in der Abwasserpumpstation Michaelsbuch, im Rührwerk der Kläranlage Stephansposching oder der Computer im Rathaus: Ohne Strom können die erforderlichen Arbeiten nicht getan werden.



Hier eine Übersicht, wie viel Strom für die einzelnen Einrichtungen im Jahre 2015 bezogen worden ist:

Einrichtung	kWh	Einrichtung	kWh
Rathaus Stephansposching	5.700	Grundschule Stephansposching	18.500
Kindergarten Michaelsbuch	4.100	Mehrzweckhalle Stephansposching	19.900
Gemeindebauhof	4.900	Leichenhaus Stephansposching	500
FF-Gerätehaus Stephansposching	4.100	FF-Gerätehaus Rottersdorf	3.400
FF-/Schützenheim Steinkirchen	2.100	FF-Gerätehaus Michaelsbuch	2.100
FF-Gerätehaus Loh	2.300	Abwasserpumpwerk (PW) Michaelsbuch	48.800
PW Stephansposching/Bhf.	10.500	PW Steinfürth	3.600
PW Stephansposching, Forellenweg	600	PW Stephansposching, Donaustr.	300
PW Stephansposching, Straubinger Str.	200	PW Uttenhofen, Angerweg	200
PW Uttenhofen, Uferstr.	100	PW Uttenkofen	2.700
PW Wischlburg	10.200	PW Steinkirchen	14.800
PW Fehmbach	500	PW Rottersdorf	3.300
PW Wappersdorf	2.300	PW Schaidham	1.500
PW Freundorf	3.100	PW Sautorn	1.800
Kläranlage Stephansposching	155.400	Verkehrsspiegelheizung Wischlburg	2.000
Sportplatzbewässerung Stephansp.	2.000		

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Die Mehrzweckhalle ist in die Jahre gekommen ...



und trotzdem ist sie dank der umsichtigen Behandlung durch die einzelnen Übungsleiter und Gruppierungen noch „gut in Schuss“ (... hoffentlich bleibt's a so, hoffentlich bleibt's a so!).

Was aber - auch aus technischen Gründen - nach einer dreißigjährigen Betriebszeit unbedingt erforderlich wurde, ist die Sanierung der Umkleide- und Duschräume im Keller- und Erdgeschoß. Hierzu wird ein finanzi-

eller Aufwand aus der Gemeindekasse von ~ 185 T€ erforderlich.

Aus betriebsorganisatorischen Gründen werden zwei Bauabschnitte gebildet. In den Sommermonaten 2016, wenn in der Halle etwas weniger Betrieb ist, wird der Sanitärbereich im Erdgeschoß saniert, und zwar vom 6. Juni bis Ende Oktober. Während dieser Zeit können die Umkleide-/Duschräume im Kellergeschoß genutzt werden. In den Wintermonaten 2016/17, wenn die Halle stark frequentiert und der Außensportbetrieb eingeschränkt ist, wird der Sanitärbereich im Kellergeschoß saniert, und zwar vom 17. Oktober 2016 bis Ende März 2017. Während dieser Zeit können die (dann schon sanierten) Umkleide-/Duschräume im Erdgeschoß genutzt werden.

Wir bitten alle Übungsleiter und Gruppierungen um Verständnis für die Einschränkungen, die jeweils gesperrten Bereiche nicht zu betreten und die entsprechende Baustellenbeschilderung zu beachten.

Freuen wir uns gemeinsam auf das neue *Outfit*.

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Die Mähseason hat begonnen ...

und gar mancher Nachbar ist in seiner Ruhe gestört. Zum „Rasenmäherlärm“ gilt nach deutschem Recht:

An Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 20 Uhr und 7 Uhr dürfen Rasenmäher nicht betrieben werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. Sogenannte lärmarme Rasenmäher mit dem Umweltzeichen dürfen ebenfalls nicht länger betrieben werden.

Nachdem es in unserer Gemeinde keine eigene Lärmschutzverordnung gibt, gilt die bundesrechtliche Vorschrift und das heißt, dass der Rasenmäher montags bis samstags (außer feiertags) jeweils von 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends betrieben werden darf. Wer außerhalb dieser Zeiten seinen Rasenmäher betreibt, ist zum Einen rücksichtslos und zum Anderen riskiert er eine Anzeige.

(Verfasserin: Raphaela Wallner)



Die Sommerferien ...

wird es auch heuer ganz bestimmt geben - und in dieser Zeit das „**Ferienprogramm 2016**“. Das JugendbeauftragtenTeam des Gemeinderates, Frau Simone Prommersperger und Herr Sven Wittenzellner, hat mit den umfangreichen Vorbereitungen zur Programmgestaltung schon begonnen. Das Team hofft, dass die „altbewährten Anbieter“ wieder Einiges für die Ferien-Kids organisieren und freut sich über Jede/n und jede Gruppierung, die das Angebot im Ferienprogramm bereichern. Haben Sie Ideen? - machen Sie mit und melden sich bei Frau Simone Prommersperger ☎ 0151/11520074 oder bei Herrn Sven Wittenzellner ☎ 0175/9374043.



(Verfasser: Wilhelm Fischl)



Wir helfen ihnen,
wenn´s etwas mehr sein soll.

 Sparkasse

Kreisstraßen ...

verlaufen durch Stephansposching und Uttenhofen (DEG 4) sowie auch durch Rottenmann (DEG 13). An beiden Straßenzügen macht sich in diesem Sommer der Landkreis zu schaffen. Seit Ende Mai bis Herbst wird die Ortsdurchfahrt samt Straßenentwässerung in Rottenmann komplett erneuert. In dieser Zeit bleibt Rottenmann für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitungen werden ausgeschildert. Der Anliegerverkehr bleibt während der Bauzeit weitestgehend aufrecht erhalten.



Im Ferienmonat August (kein Linien-/Schulbusverkehr) wird die Deggendorfer Straße von Stephansposching bis Steinfürth saniert, d.h., der bestehenden Fahrbahnbelag wird ~ 4 cm abgefräst und mit einem neuen Asphaltbelag versehen.

Während der Baumaßnahmen wird es zu den unangenehmen Begleiterscheinungen einer Baustelle und auch zu Behinderungen im Anliegerverkehr kommen, wofür die Tiefbauverwaltung im Landratsamt Deggendorf um Verständnis bittet.

Kontakt Oberbauleitung: Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Süß ☎ 0991/3100-444

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Auf Schritt und Tritt ...

geht's nun seit Ende April abseits der nicht recht breiten Gemeindeverbindungsstraße zwischen Michaelsbuch und Hettenkofen. Zu Fuß war diese ~ 250 m lange Strecke bisher mitunter eine gefährliche Angelegenheit. Der Bauausschuss des Gemeinderates hatte deshalb vor ziemlich genau einem Jahr grünes Licht für die Anlegung eines Schotterweges gegeben. Im Haushaltsplan 2016 wurden dafür 15.000 € bereitgestellt. Unter Mitwirkung eines Fuhrunternehmens (Bagger, Materiallieferung) haben die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes den Weg fachgerecht errichtet (50 cm Schotterkoffer, Geovlies, Mineralbeton), der nun seit Ende April benutzbar ist.



(Verfasser: Wilhelm Fischl)



**Bausanierung
Innenausbau**

Ihr Handwerker
in und ums Haus

Markus Freimuth
Bautechniker

Bahnhofstr. 68 // 94569 Stephansposching
Tel.: 09935 – 903239 // Mobil.: 0152 - 29290793

Eine Autobahn ...



(Verfasser: Wilhelm Fischl)

wird die Rettenbacher Straße zwischen Michaelsbuch und Hettenkofen nicht, obwohl auch hier die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes Hand anlegten. Wegen der geringen Breite dieser Straßenstrecke musste beim Begegnungsverkehr manches Fahrzeug auf den Seitenstreifen (Bankette) ausweichen. Unebenheiten und Schlaglöcher waren die Folge. Die Schäden zu beheben, war immer wieder eine Aufgabe unseres Gemeindebauhofes. Nun wurde dem ein Ende gesetzt: Der Seitenstreifen wurde mit einem standhaften Unterbau versehen und mit Rasengittersteinen stabilisiert. Das ermöglicht fortan ein Ausweichen der Fahrzeuge auf den Seitenstreifen, ohne dass dabei Schäden zu befürchten wären.

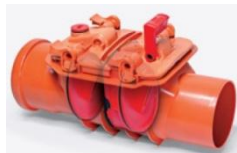
Mit dieser Maßnahme und dem Bau des Gehweges entlang der Rettenbacher Straße wurde für die Verkehrssicherheit einiges geleistet.

Verflixt – verstopft ...

Probleme mit dem Abwasser lösen unsere Mitarbeiter Norbert Retzer und Matthias Stettmeier schnell und zuverlässig, im Notfall auch außerhalb ihrer Regelarbeitszeit. Oft genug kommt es vor, dass am Sonntagvormittag ein Abwasserpumpwerk ausfällt oder am Samstagabend der Vakuump-Hausanschluss-Schacht nicht mehr funktioniert und kein Abwasser mehr abgesaugt wird. Diese Dienstleistungen finanziert die Solidargemeinschaft der Anschließer über die Abwassergebühr.

Um die Kosten für alle Beteiligten in Grenzen zu halten, hier einige Infos zur Abwasserentsorgung:

- ◆ Schützen Sie sich vor einem Kanalarückstau durch den Einbau einer Abwasserhebeanlage oder einer Rückstauklappe. Alle unter der Rückstauenebene (= i.d.R. Straßenoberkante) liegenden Gebäudegeschosse (Keller) müssen vom Hauseigentümer selbst geschützt werden. Die kommunale Haftpflichtversicherung leistet nur, wenn trotz der v.g. Sicherungsmaßnahmen Abwasser aus dem Gemeindekanal in die Kellerräume eindringt.
- ◆ Eine Abwasserhebeanlage wenn unsere Mitarbeiter dem Kanalspülwagen anrückt Kanalnetz spült. Unangehen in das Wohnhaus werden
- ◆ Entsorgen Sie keine reißfesten Feuchttücher in das WC sondern in den Restmüll. Reißfeste Feuchttücher lösen sich im Abwasser nicht auf und verursachen erfahrungsgemäß oft Verstopfungen in der Hausanschlussleitung. Gelangen sie in das öffentliche Kanalnetz, wickeln sich diese Tücher in den Pumpanlagen um Drehteile und verursachen dort Störungen. Deshalb



oder eine Rückstauklappe schützt sie auch dann, bzw. eine von uns beauftragte Fachfirma mit und im vorgeschriebenen Turnus das öffentliche nehme Gerüche oder gar Abwasserrückspülung durch diese Schutzvorrichtungen vermieden.

Feuchttücher in die Abfalltonne – nicht in`s WC !

(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Wenn die Straßenlampe nicht brennt ...

hat das nichts mit dem Strombezahlen zu tun! Es hat bestimmt einen anderen Grund: Lampe ausgebrannt, technischer Defekt etc.. Wenn Sie nachts unterwegs sind und eine dunkle Straßenlampe bemerken, melden Sie es uns bitte. Unser Gemeindebauhof kümmert sich dann darum.

Wenden Sie sich bitte an Frau Raphaela Wallner im Rathaus ☎ 09935/9500-14 oder per E-Mail an raphaela.wallner@stephansposching.de



(Verfasserin: Raphaela Wallner)

Die Pforten ...

der Baumschnittdeponie in Stephansposching sind seit dem Frühjahr wieder geöffnet. Unsere dringenden Bitten der letzten Jahre wurden leider zum größten Teil nicht erhört:

- ◆ Das Schnittgut nur zu den Öffnungstagen (immer samstags von 9 - 11 Uhr) anliefern und nicht außerhalb der Öffnungszeiten einfach vor dem Einfahrtstor abkippen.
- ◆ Die Fremdstoffe (z.B. Maschendrahtzaun) aus dem Schnittgut restlos entfernen.
- ◆ Dem Schnittgut keine Wurzelstöcke und Baumstämme beimengen.

Der Betrieb der Baumschnittdeponie in Stephansposching ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde, deren Fortführung hinsichtlich der verantwortungslosen und schlampigen Einbringung von „Schnittgut“ sich nun dem Ende neigt. Ob die Baumschnittdeponie im Frühjahr 2017 wieder geöffnet werden kann, ist mehr als fraglich.

(Verfasser: Wilhelm Fischl)



Im Friedhof Stephansposching ...

gibt es seit einigen Jahren keine Möglichkeit mehr, ausgebrannte Grablichter (Plastikabfall) oder verwelkte Blumen (Bioabfall) zu entsorgen. Alle Appelle, die Abfälle ordentlich zu trennen, waren damals erfolglos geblieben. Der „Mischmüll“ musste immer wieder für teures Geld auf Kosten des Steuerzahlers in die Deponie Außenzell entsorgt werden. Dem setzte der Gemeinderat ein Ende und beschloss, im Friedhof Stephansposching keine Abfallbehältnisse mehr vorzuhalten. Seit dieser Zeit müssen alle Friedhofbesucher ihren Abfall mit nach Hause nehmen und dort entsprechend getrennt entsorgen.

Für **Grablichter** und **verwelkten Blumenschmuck** von den



Grabstätten soll ein neuer Versuch für die Abfallentsorgung im Friedhof Stephansposching gestartet werden. Aber auch nur für Grablichter und verwelkte Blumen – für sonst nichts Anderes!

Die entsprechenden Abfalltonnen stehen nun im Friedhof bereit und werden regelmäßig entleert. Wer allerdings gerne möchte, dass dieser Versuch nicht zur dauerhaften Einrichtung wird, der werfe sein Grablicht in die Tonne für Grüngut oder seine verwelkten Blumen in die Tonne für Grablichter. Wer diesen Versuch jedoch unterstützen und ihn als dauernde Einrichtung haben möchte, der achte bitte auch darauf, dass alle Friedhofbesucher die Tonnen nicht „verwechseln“. Idealerweise geben Sie dem Friedhofbesucher, der ein Grablicht nicht von einem verwelkten Blumenschmuck unterscheiden kann, einen kleinen Tipp! Dann könnte der neue Versuch auch glücken ...



(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Der Obolus für den Vierbeiner ...



Die Gemeindekasse Stephansposching weist darauf hin, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet einer jährlichen Steuer von 15,50 € unterliegt.

Die Hundesteuer war bereits am 30. April 2016 zur Zahlung fällig. Hundehalter, die der Gemeindekasse Stephansposching hierfür noch keine Einzugsermächtigung (SEPA-Mandat) erteilt haben, werden gebeten, diesen Betrag umgehend auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen. Wenn Sie neuerdings Besitzer eines Vierbeiners geworden oder mit einem Hund in unsere Gemeinde umgezogen sind, dann melden Sie das bitte umgehend in der Gemeindekasse Stephansposching an. Besitzen Sie im Gegensatz zum letzten Jahr 2015 nun keinen Hund mehr, so teilen Sie uns das bitte ebenso mit. Kontakt: Gemeindekasse Stephansposching, Frau Claudia Kollmer, ☎ 09935/9500-16, E-Mail: claudia.kollmer@stephansposching.de

(Verfasserin: Claudia Kollmer)

Neues Ortsarchiv und Online-Topothek für Stephansposching ...

„Wer in Stephansposching den Zug verlässt, und gemächlich die tausend Schritte bis zur Ortschaft trippelt, der möge sich in Acht nehmen, dass ihm der Wind nicht den Hut vom Kopfe reiße – es könnte möglich sein, dass er eine Stunde lang querfeldein der rollenden Kopfbedeckung naheilen müsste und erst vor den Häusern Michaelsbuchs wieder in den Besitz seines Hutes käme.“

„Dieser Wind, damals ungleich kräftiger und orkanhaft, war es, der unsere Landschaft vor vielen Jahrtausenden aufgebaut hat.“

Mit diesen bildhaften, fast poetisch anmutenden Zeilen, begann der damalige Lehrer Alois Schiller im Jahre 1951 seine Aufzeichnungen über die Ortsgeschichte Stephansposchings und beschrieb dabei die Ankunft der Reisenden in einer Zeit, als Stephansposching noch einen an das Bahnnetz angeschlossenen Bahnhof hatte.

Ebenso gibt es die Geschichten von Rosa Kritzenberger, die in Rottersdorf aufgewachsen ist und den Alltag in ihrem Heimatdorf in den 30er Jahren detailliert dokumentiert hat und viele andere schriftliche Dokumente und Zeugnisse verschiedenster „Erzähler“ aus der Vergangenheit. Diese Geschichten, Erfahrungsberichte und Dokumente der Stephansposchinger Gemeindeglieder aus allen Ortschaften sind es wert, aufgeschrieben, archiviert und den kommenden Generationen zugänglich gemacht zu werden.



Seit 2015 gibt es nun in unserer Gemeinde endlich den Versuch, ein geschichtliches Ortsarchiv von Gemeindegliedern für die Gemeindeglieder aufzubauen. Der neue **ehrenamtliche Ortsheimatpfleger Thomas Haug aus Stephansposching**, der sich in den letzten Jahren schon in die Ortsgeschichten der verschiedenen Orte eingearbeitet hat, bemüht sich, dieses momentan noch spärlich bestückte Archiv mit Material und Leben zu füllen. Ein Dank an dieser Stelle an Georg und Roswitha Petzenhauser aus Wischlburg, die dem Gemeinde-Archiv, die beim Abbruch des alten Anwesens in Loh gefundenen Dokumente und Fotos, überlassen hat.

Neben diesem Archiv, das im Stephansposchinger Rathaus seinen Platz finden wird, sind zumindest einmal jährlich Bildervorträge „Streifzüge durch die Stephansposchinger

Geschichte“ über verschiedenste Themenbereiche geplant. Das Interesse der Menschen in Stephansposching an diesen Bilderabenden ist auf jeden Fall vorhanden.

Eine einmalige Chance, auch jungen Menschen die Geschichte unserer Heimat nahe zu bringen, ist die neue „Stephansposchinger Online-Topothek“. Ein Onlinearchiv im Internet, das Bilder von Gebäuden, Ereignissen und Personen von etwa anno 1890 bis heute enthalten wird. Dieses interaktive Archiv machte es allen Stephansposchingern möglich, durch Fotomaterial und die Mitarbeit bei der Suche nach Personennamen auf den Bildern aktiv mitzuarbeiten.

Online-Topotheken gibt es in Österreich seit Jahren für sehr viele Gemeinden mit teils schon über 1000 Fotos. Unsere Gemeinde erhielt neben dem Markt Metten für die ersten beiden Topotheken in Deutschland den Zuschlag als Pilotprojekt. Die Stephansposchinger Topothek kann öffentlich freigeschaltet werden, wenn die ersten 100 Bilder vom Ortsheimatpfleger erfasst und detailliert beschrieben sind.

Kontakt: ☎ 09935/903885, E-Mail: ithaug@web.de

(Verfasser: Thomas Haug, Ortsheimatpfleger)

Bilderrätsel – die Auflösung ...

Schuhmacherei des Anton Edenhofer aus Stephansposching. In den kirchlichen Unterlagen war zu finden, dass dieser 1881 in Stephansposching geboren wurde. Er heiratete 1908 Maria Semmelmeier aus Loham und verzog um 1922 nach Plattling. Die Tochter Maria, geboren 1911 in Stephansposching, heiratete 1932 Michael Biller aus Altenbuch und verzog dorthin. Was man aus einem alten Bild alles herauslesen kann!

(Verfasser: Thomas Haug, Ortsheimatpfleger)

Warum WIR die richtige Bank für SIE sind ...



Keine Bank ist näher!

- „Immer den Überblick behalten“ - Ihre Wünsche und Ziele stehen bei uns im Mittelpunkt
- Wir bieten eine schnelle und faire Unterstützung bei Ihren Finanzierungsvorhaben
- Wir, zusammen mit Ihnen, erfolgreich seit mehr als 100 Jahren sind

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Überzeugen Sie sich von uns und vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon (0 99 35) 95 01-0. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team in unserer Geschäftsstelle Stephansposching - Michaelsbuch

Gerlinde Hafner Kundenservice	Beate Aigner Kundenberaterin	Christoph Ükert Geschäftstellenleiter	Thomas Haug Kundenberater	Manuela Hiendl Kundenservice	Laura Küblböck Auszubildende
----------------------------------	---------------------------------	--	------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling eG
Geschäftsstelle Stephansposching 

Schließlich noch ...

eine ganz dringende Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger in

unserer Gemeinde zum Thema **Vandalismus:**

Die Schäden an kommunalen Einrichtungen nehmen zu, ebenso die Kosten der Schadensbehebung. Sie, liebe Steuerzahler, müssen dafür in die Tasche greifen. Helfen Sie deshalb mit, Täter zu ermitteln, damit sie zur Verantwortung gezogen werden können. Oftmals hilft ein Hinweis aus der Bevölkerung entscheidend weiter. Melden Sie uns oder der Polizei bitte entsprechende Beobachtungen; Ihre Hilfe wird vertraulich behandelt. Zeigen Sie Courage – es lohnt sich.



(Verfasser: Wilhelm Fischl)

Wir gratulieren ...

zum Geburtstag:

04.06.2016	Rudolf Schindler, Michaelsbuch	80 Jahre
18.06.2016	Albert Lederer, Michaelsbuch	80 Jahre
19.06.2016	Rupert Heizer, Stephansposching	80 Jahre
21.06.2016	Willibald Hirtreiter, Schaidham	90 Jahre
22.06.2016	Inge Nachtmann, Loh	80 Jahre
15.07.2016	Erich Mocker, Michaelsbuch	80 Jahre
20.07.2016	Xaver Staudinger, Uttenhofen	80 Jahre
25.07.2016	Maria Fischer, Hankhof	80 Jahre
08.08.2016	Maria Hafner, Uttenhofen	80 Jahre
16.08.2016	Margarete Falter, Hettenkofen	85 Jahre
29.08.2016	Anna Wurm, Rottenmann	80 Jahre
01.09.2016	Wilhelm Klein, Stephansposching	85 Jahre
07.09.2016	Josef Breit, Stephansposching	80 Jahre
30.09.2016	Paul Tremmel, Stephansposching	80 Jahre
08.11.2016	Josef Buchner, Uttenhofen	80 Jahre
13.11.2016	Anna Tomschik, Uttenhofen	85 Jahre
25.12.2016	Alfons Paster, Steinkirchen	80 Jahre
10.01.2017	Rupert Schwitz, Stephansposching	80 Jahre
19.01.2017	Agnes Auer, Uttenhofen	85 Jahre



zur Goldenen Hochzeit:

27.07.2016	Helga und Alois Weiß, Uttenhofen
29.07.2016	Ingeborg und Heinz Vollmar, Stephansposching
21.09.2016	Renate und Georg Steinbügl, Stephansposching
11.11.2016	Elfriede und Manfred Friedenberger, Uttenhofen
19.11.2016	Edeltraud und Wilhelm Haas, Sautorn
20.01.2017	Elisabeth und Hermann Rohrmeier, Loh



(Verfasserin: Maria Bartonizek)

Gartenbau - Floristik
Günter Klein

Rottersdorfer Str. 5
94569 Stephansposching
Tel. 09935 / 1394
Mobil 0171 / 4332807

Organisatorisches aus dem Rathaus:

Wir haben für die Besucher geöffnet:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag auch 14.00 - 17.30 Uhr

Zusätzlich nach vorheriger Vereinbarung

Übliche Rathaus-Präsenzzeiten der Bürgermeisterin:
Montagnachmittag, Mittwochnachmittag,
Dienstagvormittag, Donnerstag ganztags.
Bitte rufen Sie am besten an und vereinbaren
einen Termin.

Elektronische Adressen:

homepage: www.stephansposching.de
e-Mail: gemeinde@stephansposching.de

Wir sind für Sie telefonisch erreichbar:

09935/9500 - 0 oder
09935/9500 - Durchwahl-Nr. für

Soziales	12	Di – Do vorm.
Einwohner-/Passamt	13	
Bauangelegenheiten	14	
Gebühren	15	Di, Do, Fr
Steuern	15	Mo, Mi, Fr
Gemeindekasse	16	Di, Mi, Fr
Anlagenbuchhaltung	21	
Gemeindebauhof	30	
Geschäftsleitung	11	
Bürgermeisterin	10	
Telefax	09935/9500-99	
Kläranlage/Wasserwart	09935/583	
-- im Notfall	0171/97 21 990	

Kleines Telefonbuch:

Abwasser	09935/583	Kindergarten Michaelsbuch	09931/2934
-- im Notfall	0171/97 21 990	Mehrzweckhalle	0162/710 08 04
Bauhof	09935/9500-30	Musikschule	09931/708-35
-- im Notfall	0160/90 14 85 07	Rathaus	09935/9500-0
Behindertenbeauftragter Eggert	09935/355	-- Telefax	09935/9500-99
FF-Geräteh. Stephansposching	09935/686	-- Sitzungssaal	09935/9500-20
FF-Geräteh. Steinkirchen	09935/1244	-- Mehrzweckraum	09935/9500-24
FF-Geräteh. Michaelsbuch	09931/8940800	Stromversorgung	0180/419 20 91
Grundschule	09935/324	Volkshochschule	0991/32015-0
-- Telefax	09935/90 39 49	Wasserversorgung	09935/583
Jugendbeauftragter Wittenzellner	0175/9374043	-- im Notfall	0171/97 21 990
Jugendbeauftr. Prommersberger	0151/11520074	Wertstoffhof	09935/903991
Kindergarten Stephansposching	09935/390		

Öffnungszeiten im Wertstoffhof Stephansposching:

Sommerzeit

Donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr
Samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Winterzeit

Donnerstags 13.00 – 16.00 Uhr
Samstags 9.00 – 12.00 Uhr

**Beachten Sie bitte unsere Beilage
„Rauchwarnmelder retten Leben“ -alles schläft, einer wacht-**

Veranstungskalender 2016

Sommer / Herbst 2016

19.06.	Sonntag	Kindergarten Stephansposching, 40 jähriges Bestehen mit Sommerfest
25.06.	Samstag	EC Michaelsbuch, Gemeindefest mit Gartenfest
01.07.-03.07.	Fr.-So.	SpVgg Stephansposching, Sportfest
02.07.	Samstag	Pfarrrei Stephansposching, Wallfahrt nach Geiersberg
04.07.	Montag	Pfarrrei Michaelsbuch, Wallfahrt nach Geiersberg
09.07.	Samstag	KRK Loh-Wischlburg, Gartenfest
13.07.-17.07.	Mi-So.	Kreisjugendring Deggendorf, Zeit für Helden
17.07.	Sonntag	ASV Stephansposching, Fischerfest in Stephansposching
22.07.	Freitag	Grundschule Stephansposching, Schulfest
23.07.	Samstag	FF Rottersdorf, Feuerwehr-Fußballturnier
24.07.	Sonntag	Patrozinium Steinkirchen Schützenverein Steinkirchen, Gartenfest
30.07.	Samstag	TC Michaelsbuch, Sommernachtsfest
06.08.-07.08.	Sa.-So.	Dorfgemeinschaft Rottersdorf, Grubenfest
07.08.	Sonntag	Patrozinium Bergham
15.08.	Montag	Patrozinium Uttenhofen
26.08.	Freitag	SpVgg Stephansposching, Jahreshauptversammlung
03.09.-04.09.	Sa.-So.	Loher Kirta
11.09.	Sonntag	Gartenbauverein Stephansposching, Mostfest
15.09.	Donnerstag	Michalbühne, Theater im Kapuzinerstadl in Deggendorf
16.09.	Freitag	Förderverein Stammtisch Blaue Donau, Schafkopfturnier
17.09.	Samstag	Förderverein Stammtisch Blaue Donau, Weinfest
18.09.	Sonntag	Michalbühne, Theater im Kapuzinerstadl in Deggendorf
24.09.	Samstag	Michalbühne, Theater in Mainkofen
25.09.	Sonntag	ASV Stephansposching, Abfischen Michalbühne, Theater in Mainkofen
02.10.	Sonntag	Patrozinium Michaelsbuch
07.10.	Freitag	FF und TC Michaelsbuch, Watterturnier
08.10.	Samstag	FF und TC Michaelsbuch, Weinfest
14.10.	Freitag	Bousching Bash Party
15.10.	Samstag	SpVgg Stephansposching, Oktoberfest
31.10.	Montag	SpVgg Stephansposching, Watterturnier
04.11.	Freitag	Michalbühne, Generalversammlung
11.11.	Freitag	Dorfgemeinschaft Uttenhofen, Kabarett in Wischlburg
13.11.	Sonntag	Volkstrauertag
17.11.	Donnerstag	Aufstellung des Veranstaltungskalenders 2017/2018
18.11.-20.11.	Fr.-So.	Schützenverein Steinkirchen, Königsschießen

Advent 2016

25.11.	Freitag	ASV Stephansposching, Christbaumversteigerung
26.11.	Samstag	KSK Stephansposching, Christbaumversteigerung
27.11.	Sonntag	Frauenbund Stephansposching, Adventsfeier
02.12.	Freitag	FF Steinkirchen, Christbaumversteigerung FF Rottersdorf, Christbaumversteigerung
03.12.	Samstag	Dorfgemeinschaft Michaelsbuch, Adventsmarkt SpVgg Stephansposching, Christbaumversteigerung
04.12.	Sonntag	VdK, Adventfeier Dorfverein Loh-Wischlburg, Dorfweihnacht in Loh
09.12.	Freitag	EC Michaelsbuch, Christbaumversteigerung
10.12.	Samstag	FF Stephansposching, Christbaumversteigerung
17.12.	Samstag	Förderverein Stammtisch Blaue Donau, Dorfweihnacht
18.12.	Sonntag	Dorfgemeinschaft Uttenhofen, Dorfweihnacht
26.12.	Montag	2. Weihnachtsfeiertag, Patrozinium Stephansposching

Fasching 2017

05.01.	Donnerstag	Mondscheinbuam, Jahreshauptversammlung
06.01.	Freitag	Dreikönigstag, ASV Stephansposching, Jahreshauptversammlung
06.01.-08.01.	Fr.-So.	SpVgg Stephansposching, Jugendhallenturnier

Arbeitsplatz im Rathaus

Wir suchen

zum 1. Januar 2017 eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n

in Teilzeit (25 Stunden/Woche).

Das Aufgabengebiet

umfasst im Wesentlichen:

- ▶ Soziale Angelegenheiten, Renten
- ▶ Verwaltung der Kindertagesstätten
- ▶ Friedhofsverwaltung
- ▶ Gewerbewesen
- ▶ Vereine, Veranstaltungen
- ▶ Stellvertretung im Einwohner-/Passamt

Wir erwarten

- ▶ die abgeschlossene Berufsausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten, möglichst Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung bzw. Verwaltungsfachkraft mit Fachprüfung I (AL I);
- ▶ gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in den MS Office-Anwendungen;
- ▶ gute Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- ▶ Engagierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise;

Wir bieten

eine tarifliche Vergütung nach TVöD;
eine betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung);
flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit);
Bedarfsgerechte Einarbeitung und Fortbildung;

Bewerbungen

mit aussagekräftigen Unterlagen
bis spätestens **15.07.2016** bei der Gemeinde Stephansposching,
Deggendorfer Str. 6, 94569 Stephansposching.
Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.
Rückfragen unter ☎ 09935/9500-11, Wilhelm Fischl;
wilhelm.fischl@stephansposching.de



GEMEINDE STEPHANSPOSCHING

im Mai 2016

Jutta Staudinger, Erste Bürgermeisterin